

Dezember 2024 und Januar 2025

Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

aktuell



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Freust du dich auf Weihnachten?

Liebe Leserinnen und Leser!

Freust du dich über Besuch? – Es kommt darauf an, wer und wann es ist, wie es mir geht und ob es passt? Es gibt Besuch, der immer kommen kann, egal ob ich aufgeräumt und Zeit habe. Das ist Besuch, der nichts erwartet, aber ganz viel mitbringt. Bei diesem Besuch geht es um dich und um die Beziehung. Du bist ihm wichtig und wertvoll!

Freust du dich auf Weihnachten? – Es kommt darauf an: Wenn ich an viele schöne Dinge denke, die nur zu Weihnachten da sind – wie ein Besuch –, dann kann ich mich freuen auf Lieder und Lichter, auf Geschichten und Geschenke, auf Begegnungen und besondere Momente. Wenn ich aber daran denke, wie vollgestopft der Advent und die Feiertage oft sind, dann hoffe ich, alles gut zu überstehen.

Deshalb ist mir eine dritte Frage sehr wichtig:

Freust du dich auf Jesus? –

Ja, er ist der beste Besuch der Welt!

Im Advent erwarten wir seine Ankunft und bereiten uns darauf vor. Wir freuen uns auf ihn. Zu Weihnachten feiern wir sein Kommen. Wir freuen uns, dass Jesus gekommen ist. Das ist Gottes Besuch auf Erden bei uns Menschen. Mit Jesus ist Gott gekommen, um allen Menschen zu zeigen, wie wichtig wir ihm sind, dass er uns liebt. Bei diesem Besuch geht es um dich und um deine Beziehung mit Gott!

Deshalb freue ich mich übermäßig auf Weihnachten.

Es ist eine überwältigende Geschichte: Gott kommt zu uns, er wendet sich uns zu, um uns zu helfen, uns zu retten und für immer bei uns zu sein in allen Zeiten bis an das Ende der Welt.

Freust du dich auf Jesus? Es kommt darauf an, dass Jesus nicht nur zur Geschichte und zu den Bildern von Weihnachten gehört. Jesus ist gekommen, um dich persönlich zu besuchen und zu beschenken. Er will dir begegnen, unser Advent und Weihnachten sind eine besondere Gelegenheit dafür. Gottes Besuch will dir zeigen, dass du für ihn wertvoll und wichtig bist. Gottes Sohn ist das größte Geschenk für dich. Wenn du ihn aufnimmst, kannst du erfahren, dass Gott immer für dich da ist. Wenn du ihm vertraust, wirst du erleben, dass er zu allen Zeiten an deiner Seite ist. Du wirst mit ihm durchs Leben gehen, durch alle Höhen und Tiefen, du wirst mit ihm durch den Tod hindurchgehen und ewig bei Gott leben. Nichts und niemand wird dich aus seiner Hand reißen.

Wer sich zu Weihnachten auf den Besuch Gottes freut, der kann seinen Sohn Jesus Christus als Herrn und Retter erleben und sich jeden Tag neu auf ihn freuen, in guten und in schweren Zeiten. Er ist der Besuch, der alles mitbringt und immer dableibt. Das brauchen wir und das kann uns kein anderer geben. Freut euch zu Weihnachten auf Jesus und vertraut ihm. – Wer Jesus hat, der hat das Leben. (1. Joh 5,12) Empfange ihn, denn es geht ihm um dich.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Christfest, denn dadurch können wir zu allen Zeiten und an allen Orten hoffen und erfahren: Gott ist da!

Euer Pfarrer Daniel Liebscher

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.

1. Joh 4,9



Aktuelles aus dem KV

*Liebe Gemeindeglieder,
liebe Schwestern und Brüder!*

Wenn wir am Ende des Jahres 2024 zurückschauen, sehen wir, was wir gut und gerne festhalten oder besser loslassen können. Wenn wir nach vorne blicken, können wir einiges erwarten und müssen manches befürchten. Weil Jesus gekommen ist, sind wir nicht allein; mit ihm an unserer Seite können wir dankbar und zuversichtlich sein.

Es ist offensichtlich, wie wertvoll und wie gefährdet unsere Gemeinschaft ist. Lasst uns Gott, den Herrn, um seine Gnade und Hilfe bitten, damit wir unsere Schritte gehen und einander vertrauen und helfen. Dabei geht es nicht nur um uns, denn wir sind miteinander unentbehrlich für die Menschen um uns herum. Lasst uns offen sein für alle, die uns besuchen. Lasst uns die besuchen, die uns brauchen. Dazu hat Gott uns besucht, um durch uns den Menschen Gutes zu tun.

Wir danken denen, die ihren Platz in unserer Gemeinschaft einnehmen und sich mit ihren Gaben einbringen und ermutigen alle dazu. Im Miteinander ist für alle gesorgt und wir können Großes bewirken.

Im Advent legen wir euch besonders die Mitarbeit beim Christmarktstand ans Herz (s. Seite 14). Zu Weihnachten wollen wir die gesammelten Spenden wieder teilen und die Hälfte nach Rumänien schicken. Und bald bietet sich mit dem Kaffee-Fahrrad eine ganz neue Möglichkeit ...

Daniel Liebscher

Mobiles Café

für Begegnungen in unserer Stadt

„Pläne kommen zum Ziel,
wenn man sich berät.“

Sprüche 20,18

Pläne – oder Träume! Viele haben bisher in unterschiedlicher Weise geträumt – und eines hatten alle gemeinsam: den Wunsch, ein Angebot für die Menschen in Freiberg zu schaffen, um die Liebe Gottes in unsere Stadt und die Herzen der Menschen zu transportieren. Einige träumen schon lange. Manches wurde bedacht und Projekte angeschaut, um herauszufinden, was bei uns passen könnte.

Alle waren sich einig:

Es muss etwas Besonderes sein.

Das haben wir jetzt: Gott hat uns etwas vor die Füße gelegt, was diese Kriterien erfüllt – eine echte Augenweide :-). Im Moment „schmückt“ es noch unsere Kirche: ein **E-Bike mit Kaffeeanhänger** – also ein mobiles Café. Bald können wir mit

**„Soul Coffee –
powered by JC“**

(Jesus Christus und/oder Jakobi-Christophorus) sehr leckeren Kaffee und irgendwann auch Milchshakes genießen. Wenn alle bürokratischen Hürden genommen sind, können wir damit ausschwärmen und so in einer besonderen Art und Weise Möglichkeiten schaffen, vielen Menschen zu verschiedenen Anlässen zu begegnen.

Lotti (Charlotte) Erler

Wer schon jetzt Interesse hat und Teil eines besonderen Teams werden möchte oder wer eine Garage zur Verfügung stellen kann, der melde sich bitte bei Lotti,
Mail: charline2005@web.de

Bericht EvasUnterwegs

Nicht ganz so kraftvoll starteten einige Frauen in dieses Wochenende im schönen Winfriedhaus in Schmiedeberg. Ankommen, durchatmen und sich auf das Wochenende und das Thema einlassen, so hieß es also am ersten Tag. Das fiel angesichts des herzlichen Empfangs und der wunderbaren Referentin Doreen Paul überhaupt nicht schwer.



„Mehr als alles hüte dein Herz ...“

(Sprüche 4,23) – die zentrale Aussage dieses Wochenendes hat viele Frauen dort abgeholt, wo sie gerade standen. Doreen Paul hat dieses Thema mit ganz viel Leben, Liebe und Herz gefüllt, hat es angereichert mit Erfahrungen und Erlebnissen – es war nicht möglich, sich nicht mitnehmen zu lassen auf diese Herzensreise. Die Arbeit in den Kleingruppen und eine durchweg angenehme Atmosphäre schafften Raum für offene Gespräche. Es blieb Zeit für das Stöbern am Büchertisch, und zwischen den Kleiderbügeln beim Kleidertausch wurde viel gelacht. Es wurde gebastelt, gemalt und gestaltet, im Wald gebadet und gesportelt – sogar beim frühen Morgensport traf man die eine oder andere Teilnehmerin an.

Dieses Wochenende war vielfältig, auf jede erdenkliche Art und Weise: einzigartige Frauen, bunte Emotionen, reich gedeckte Tische und eine farbenfrohe Candybar. Gott hat gewirkt. Auch an diesem Wochenende war es spürbar, wie er kleine Puzzleteilchen zusammenfügt, sei es die Filmauswahl, die perfekt das Thema aufgenommen hat, die Begegnungen der Frauen, die sich über ein Wiedersehen gefreut oder sich neu kennengelernt haben oder die wundervolle Lobpreisband.

Nicht alle konnten kraftvoll in dieses Wochenende starten, aber sicher sind alle gestärkt nach Hause gefahren – mit einem tanzenden Herzen und vielen neuen Impulsen. Dafür sind wir dankbar.

Katrin Martin





Bericht KONFI-JG-Rüstzeit

„Fullfilled Life“ – Erfülltes Leben

Unter einem neuen Motto machten wir uns auch dieses Jahr wieder zum Winfriedhaus nach Schmiedeberg auf, um unseren Gott zu loben und zu preisen. Vom 30.10. bis zum 2.11.2024 hieß es dann für unsere 62 Teilnehmer: Gott in aller Fülle erleben. Wiederum standen Lobpreis, gemeinsames Bibellesen, Workshops, Austauschrunden und Themen rund um den Glauben und ein damit verbundenes erfülltes Leben, aber vor allem die gemeinsame Zeit mit Gott, auf der Tagesordnung. So ähnlich der Aufbau, so anders und bereichernd waren die Themen und Inhalte unserer Rüstzeit. Geleitet von einer 5-teiligen Themenreihe gingen wir den Weg hin zur Erkenntnis über ein erfülltes Leben. Unsere zwar vollen Tage lieferten uns trotzdem den Beweis: **Gott möchte, dass wir mit ihm ein erfülltes Leben führen.**

Auch dieses Jahr entschieden wir uns dazu, den Eindrücken der Teilnehmer Gehör zu verschaffen und die für sie bewegenden Momente einzufangen. So erlebten die Jugendlichen vier Tage voller Gemeinschaft und mit kreativen sowie sportlichen Angeboten. Als sportliches Highlight stach unser „Hausspiel“ hervor, bei dem sich jeder austoben konnte.

Vor allem aber bewegte uns der thematische Input, den wir in Stillezeit-Gruppen besprachen und unsere Gedanken dazu äußerten. Auch der Segnungsabend spielte eine große Rolle und war geistlich und emotional ein Highlight, das mit befreiender und erfüllender Wirkung einherging.

Doch am Ende war es Gott, der durch jedes einzelne Thema wirkte und uns seine Fülle zeigte. Alles in allem war unsere Rüstzeit von einer intensiven Zeit mit Gott geprägt, aber auch von gegenseitigem Zusammenhalt und gemeinsamen Augenblicken unter Christen. Jeder Einzelne von uns konnte ein Stück näher zu Gott finden, für sich einige wichtige Fragen rund um den Glauben beantworten und sich ein Bild von einem erfüllten Leben mit Gott machen.

Mit gutem Gefühl schauen wir auf die diesjährige Rüstzeit zurück und behalten im Hinterkopf: Nach der Rüstzeit ist vor der Rüstzeit. Wir freuen uns auf eine bewegende und hoffnungsvolle Zeit mit Gott und spekulieren bereits jetzt über die nächste Rüstzeit, die Gott schon für uns bereithält.

Ansgar Grosche und Sarah Möldner



Wir wollen hier, wo wir wohnen, Licht sein

Sebastian und Sophia Mühne wohnen in einem entzückenden und liebevoll eingerichteten Häuschen in Langenau, gemeinsam mit ihrem Hund Eddie. Sie sind seit 2008 verheiratet und haben drei Kinder, die von diesem Zeitpunkt an in ihrem Haushalt aufwuchsen, und zwei Enkelkinder. Sebastian (50) stammt aus Langenau und ist gelernter Fachpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin.



Seit 2020 ist er auf Grund seiner Erkrankung an Multipler Sklerose verrentet und unterrichtet noch immer in dem von ihm mithilfe einer Klinik aufgebauten Trainingszentrum für Ärzte und Schwestern. Sophia (37) stammt aus Ostrau bei Döbeln und arbeitet als OP-Schwester im Krankenhaus Freiberg. Kennengelernt haben sich die beiden beim Dienst in der Notaufnahme in Leipzig. Seit etwa zwei Jahren sind sie ein Teil unserer Gemeinde. Daniela Gneuß hat sie getroffen.

Liebe Sophia, was ist euer gemeinsames Lieblingsessen und was trinkt ihr besonders gern?

Wir essen sehr gern Sauerkrautauflauf als vegane Variante, mit Tofu. Unser Lieblingsgetränk ist vielleicht etwas speziell: Es ist Brottrunk, den trinken wir über den ganzen Tag verteilt, wir mögen ihn sehr.

Welches Buch liegt momentan auf eurem Nachttisch?

Sebastian: Wir haben keine Nachttische, dafür haben wir unser Haus zu klein gebaut. Die haben einfach nicht reingepasst. Aber natürlich lesen wir trotzdem. Bei mir sind es meist Sachbücher, manchmal gleich mehrere zugleich, da ich Bücher immer „quer“ lese. Ich interessiere mich vorwiegend für Bücher über Ernährung und gesunde Lebensweise, besonders hat es mir das Buch „China Study“ angetan. Sehr oft lese ich auch in dem Buch „Seelsorge an der eigenen Seele“ von Erich Schick. Er hat es in den 50er Jahren geschrieben, aber es enthält tiefe Wahrheiten, die auch heute noch eine große Wirkung haben.

Sophia: Ich bin von uns beiden eher die Praktische, die dann das von Sebastian Gelesene über gesunde Ernährung umsetzt. Das heißt, ich lese meistens Kochbücher, zum Beispiel das Kochbuch zu „China Study“, und dann kochen wir gemeinsam etwas daraus.

Gibt es Dinge, die ihr neben dem Kochen noch gern gemeinsam macht?

Sophia: Gemeinsam mit unserem Hund Eddie wandern wir sehr gern.

Wer oder was hat euch hinsichtlich eures christlichen Glaubens geprägt? Oder war es ganz anders?

Gab es Umwege?

Habt ihr Glaubensvorbilder?

Sophia: Wir sind beide traditionell aufgewachsen, der Grundstein

unseres christlichen Glaubens wurde in unseren Familien gelegt und gehörte wie selbstverständlich dazu. Wir sind beide getauft, haben Christenlehre und Konfirmation mitgemacht, an Rüstzeiten und Junger Gemeinde teilgenommen. Woran ich mich aber noch bewusst erinnere und was ich sehr einprägsam fand, war eine Situation im Alter von sechs Jahren. Ich sehe heute noch unseren damaligen Pfarrer in unserer Küche stehen und wie er mich persönlich zur Christenlehre eingeladen hat.

Sebastian: Ich habe zwei persönliche Glaubensvorbilder: zum einen meinen Mathelehrer, der erzkatholisch und für mich sehr inspirierend war. Zum anderen ist das der Theologe Theo Lehmann.

In unserer Zeit in Leipzig führen wir beide Motorrad, gehörten zu den Christlichen Motorradfahrern Sachsens (CMS) und leiteten einen Bibel-BikerKreis (BBK). Das war für unser Glaubenswachstum eine prägende Zeit, da wir durch das Vorbereiten der Treffen, das Ausarbeiten der Bibelarbeiten und die Beschäftigung mit Gottes Wort einfach ganz nah dran waren.

Sophia: Als wir uns kennenlernten, war Sebastian seit kurzer Zeit aufgrund der Multiplen Sklerose halbseitig erblindet. Ich war Mutter von drei Kindern, hatte meine Ausbildung zu absolvieren, den Haushalt zu schaffen und brachte mich in der Arbeit der christlichen Motorradfahrer ein. Mein Aufgabenbereich hatte sich in kürzester Zeit vervierfacht. Gegenwind seitens des christlichen Arbeitgebers, des Diakonissenhauses, und seitens meiner Eltern kamen noch hinzu. Für mich begann ein neuer Lebensabschnitt und ich lebte bezüglich meines Glaubens enorm auf. Ständig durfte ich erfahren, wie Gott den Weg für mich geplant und mich begleitet hat.

Gab es Krisen in eurem Leben?

Wie seid ihr damit umgegangen?

Wer oder was hat euch geholfen?

Was könnt ihr anderen Menschen in Krisen mitgeben?

Sebastian: Eigentlich dreht sich bei uns immer alles um die eine große Krise, obwohl wir es letztlich nicht als Krise bezeichnen würden. Als ich die Diagnose MS bekam, ging es mir natürlich erstmal schlecht, sowohl psychisch als auch physisch. Wir wussten nicht, wie es weitergehen konnte; und besonders bei mir kamen deshalb viele Ängste auf, was ja in der Situation ein Stück weit auch menschlich und normal ist. Nach einem kurzen freiwilligen Klinikaufenthalt herrschte bei uns beiden aber mehr Klarheit. Die meisten Menschen scheitern bei Krisen am eigenen Ego, die psychische Komponente wird oft verdrängt. Darum auch meine Entscheidung für diese Auszeit. Es war, als ob wir beide dadurch eine Reset-Taste drücken und dadurch einen gangbaren Weg für uns erkennen konnten.

Damals wohnten wir in Pirna, wir entschlossen uns zu einem Umzug mit barrierefreiem Hausbau in Langenau. Das war eine gute und wichtige Entscheidung. Generell sind wir beide Menschen, die bei anstehenden Problemen schauen, was möglich ist und dann auch loslegen. Das klingt sehr pragmatisch, hat uns aber in unserer Situation damals sehr geholfen. Aber natürlich habe ich neu lernen müssen, Gott zu vertrauen.

Rückblickend sehen wir diese Krise als Wegweiser. Ich habe im Jahr 2022 am Kurs „Fokus Berufung“ teilgenommen, um einfach auch Antworten auf die Frage zu finden, was denn nun genau, mit der Diagnose MS und allen Umstellungen in meinem Leben, meine Berufung ist.

Ich suchte nach Antworten auf meine Lebensfragen und habe sie in dem Kurs bekommen. Durch diesen Kurs durfte ich erfahren und lernen, dass es so, wie es jetzt ist, richtig ist und von Gott letztendlich perfekt gedacht.

Nun bin ich dran, daraus etwas zu machen. Auch wenn das jetzt nicht der klassische Missionsauftrag ist, den „Focus Berufung“ eigentlich vermitteln will. Eher sehen wir unseren Platz im ganz normalen Umfeld in der Nachbarschaft und leben hier authentisch unseren Glauben; wollen hier, wo wir wohnen, Licht sein. Wir sind der Überzeugung, hier am meisten bewirken zu können. Auch mit oder gerade wegen der Diagnose MS.

Sophia: Sebastian sagte bereits, dass diese Krise für uns ein Wegweiser war, vielleicht der entscheidende in unserem Leben. Heute macht die Diagnose MS unseren Alltag aus. Wir bewegen uns sehr viel, ernähren uns gesund, leiten eine Selbsthilfegruppe. Was sagen wir anderen Menschen, die ähnliche oder auch ganz andere Krisen erleben? Wir leben vor, dass es trotz Krisen weitergeht, ermutigen zu einem Perspektivwechsel, erzählen authentisch von unseren eigenen persönlichen Erfahrungen. Wir haben die Situation angenommen, Gott vertraut und nie hinterfragt, unser Grundton war immer positiv. Das war und ist unser persönlicher Weg.

Wie lebt ihr als Ehepaar Glauben im Alltag? Wie jeder für sich allein?

Sophia: Für uns ist es selbstverständlich, unseren Glauben im Alltag zu leben, er gehört dazu. Ich habe keine festen Gebetszeiten. Für mich steht Dankbarkeit ganz oben und sehr oft und gern praktiziere ich das auf meinem Weg zur Arbeit, auf dem Rad.

Sebastian: Ich bin den ganzen Tag mit dem „Chef“ im Zwiegespräch.

Habt ihr euch als „Neulinge“ in unserer Gemeinde willkommen gefühlt?

Sebastian: Wir fühlten uns willkommen und wussten sofort, dass das unsere Gemeinde wird. Auch da hat uns unsere Pragmatik geholfen. Dinge, die für uns wichtig sind, die werden dann auch angegangen. Das heißt, um mit Leuten ins Gespräch zu kommen, haben wir uns bewusst Zeit für das Kirchenkaffee genommen und uns für den Glaubenskurs angemeldet.

Habt ihr als Ehepaar eine gemeinsame Vision?

Sophia: Unser Trauers ist Jesaja 60,1. **Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!**

Die Formulierung bei Luther trifft es unserer Meinung nach am besten: Er benutzt das Wort „licht“ im Sinne von rein werden, mit Gott in Verbindung sein und im Gespräch; dann werden wir seine Herrlichkeit erleben, schon jetzt. Das haben wir zu unserer Trauung zugesprochen bekommen und im Lauf der Zeit durfte es zu einer Vision für unsere Ehe und unser Leben reifen.

Wenn es möglich wäre, welche Person aus der Bibel würdet ihr gern treffen? Warum?

Sebastian: Ich frage mich oft: Was würde Jesus tun? Was würde er zur „christlichen Bubble“ sagen? Die „Großen“ in der Bibel waren keine Heiligen von Anfang an, sie kennen beide Seiten und waren Menschen mit Brüchen. Diese Menschen finde ich ermutigend, und die Bibel ist voll davon. Je größer die Last war, desto mehr hat Gott ihnen zugetraut.

Liebe Sophia, lieber Sebastian, vielen Dank für eure Offenheit! Wir wünschen euch weiter ein gutes Ankommen in unserer Gemeinde und freuen uns sehr, dass ihr da seid!

MANN verstrickt sich

Um es gleich vorwegzunehmen – nein, die Männer der Gemeinde haben keinerlei Nadelarbeiten durchgeführt!

Vielmehr trafen sich 21 Männer am 26.10.2024 ab 8:30 Uhr bei herrlichem Sonnenschein, um gemeinsam die Gegend in und um Niederwiesa zu erkunden und in lockerer Atmosphäre Gott, ihre Mitmenschen und unser schönes Sachsen näher kennenzulernen. Dabei wurde zuerst die **Kirche von Niederwiesa** aufgesucht, in der René Kaiser eine kurzweilige Andacht zum Thema „Mann verstrickt sich“ hielt. Dabei ging es unter anderem darum, wie sich Männer „verstricken“, wenn sie zum Beispiel

- falsche Ziele oder
- gute Ziele, aber zur falschen Zeit oder
- gute Ziele, die jedoch nicht zur eigenen Persönlichkeit passen oder
- Ziele über gefährliche Abkürzungen erreichen möchten.

Gut ist dabei zu erfahren und zu wissen, dass Gott auch trotz Verstrickungen an uns Männern festhält und helfen will, auf den richtigen Weg zurückzufinden.

Im Anschluss wanderte die Gruppe zur **historischen Schauweberei Braunsdorf**, in der Technik aus vergangener Zeit in einem sehr interessanten Rundgang mit ausführlichen Erläuterungen besichtigt wurde (inklusive Technikvorführungen).

Nachdem alle Technikfragen geklärt waren, ging es weiter entlang der Flöha zur **Raststätte**, wo alle zusammen das vorbereitete Essen und ein Getränk genießen konnten.



Bei den Stationen und während der Wanderung konnten bis zur Rückfahrt nach Freiberg um 17 Uhr in kleineren und größeren Gruppen verschiedene Männerthemen „bequatscht“ werden. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Zusammensetzung der Gruppe (Jüngere & Ältere, Freiburger & Auswärtige, kirchlich Gebundene & nicht Gebundene, ...) war dabei der Austausch sehr vielfältig und gewinnbringend in vielerlei Hinsicht.

Vor diesem Hintergrund ein großes Dankeschön an unseren Gott (der Männer mit all ihren Unterschiedlichkeiten sehr liebt) und die Organisatoren für die Planung und Vorbereitung.
Ronny Erler

Kollekten der Gottesdienste: Die Hauptkollekte im Gottesdienst ist entweder für Aufgaben der Landeskirche oder für die Arbeit vor Ort unter dem Zweck „Eigene Gemeinde“ bestimmt. Zusätzlich kann für die Gemeindefarbeit unserer Jakobi-Christophorus-Kirchengemeinde gespendet werden.

01.12., 1. Advent: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde); 26.12., 2. Christtag: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa; 01.01., Neujahr: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD; 26.01., 3. S. n. Epiphania: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe; 02.02., Letzter S. n. Epiphania: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD.

Dezember 2024

Sonntag, 1. Dezember		1. Advent
Adventsmette 6:00 Uhr Kapelle Zug		Margitta Richter
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche		Pfr. Daniel Liebscher 
Sonntag, 8. Dezember		2. Advent
Gottesdienst mit Taufe 10:00 Uhr Jakobikirche		Pfr. Daniel Liebscher 
Sonntag, 15. Dezember		3. Advent
Gottesdienst mit Posaunenchor 10:00 Uhr Jakobikirche		Pfr. Daniel Liebscher 
<p>Gottesdienst des Kretzschmarstifts Freitag, 20. Dezember 14:00 Uhr Jakobikirche</p>		
Sonntag, 22. Dezember		4. Advent
Gottesdienst 10:00 Uhr Kapelle Zug		Pfr. Daniel Liebscher 
Gospel-Gottesdienst mit dem Dresden Gospel Choir 17:00 Uhr Jakobikirche (Einlass: 16:15 Uhr)		(siehe S. 14) Eintritt frei. Spenden erbeten.
<p>Ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel Sonntag, 22. Dezember 15:00 Uhr Christmarktbühne</p>		
Dienstag, 24. Dezember		Heiligabend
Christvesper mit Weihnachtsspiel „Der Leuchtturm“ 16:00 Uhr Jakobikirche		Robert Rehm, Jakobi Kids und Team
Christvesper mit Weihnachtsspiel „Der vierte Weise“ 16:00 Uhr Kapelle Zug		Pfr. Daniel Liebscher und Krippenspiel-Team
Christnacht 22:00 Uhr Jakobikirche		Pfr. Daniel Liebscher
Mittwoch, 25. Dezember		1. Christtag
Kantatengottesdienst 10:00 Uhr Dom St. Marien		J. S. Bach: Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage (BWV 248/1)

Dezember 2024 und Januar 2025

Donnerstag, 26. Dezember	2. Christtag	
Gottesdienst mit Posaunenchor 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 29. Dezember	1. So. n. d. Christfest	
Gottesdienst „Ich steh an deiner Krippen hier“ 10:00 Uhr Jakobikirche	Robert Rehm	
Dienstag, 31. Dezember	Altjahrsabend (Silvester)	
Jahresschluss-Gottesdienst 17:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Mittwoch, 1. Januar	Neujahr	
Neujahrsgottesdienst 10:30 Uhr Annenkapelle	Pfr. Gunnar Wiegand	
Sonntag, 5. Januar	2. So. n. d. Christfest	
Wiederholung Weihnachtsspiel „Der vierte Weise“ 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher und Krippenspiel-Team	
Sonntag, 12. Januar	1. So. n. Epiphantias	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	  
<p>PROMISE Jugendgottesdienst Freitag, 17. Januar 19:30 Uhr Christusgemeinde</p> <p style="text-align: right;">PROMISE in der Allianzgebetswoche (s. S. 16)</p>		
Sonntag, 19. Januar	2. So. n. Epiphantias	
Allianzgottesdienst <i>Abschluss der Allianzgebetswoche</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Pfr. Gunnar Wiegand (Predigt)	 
Sonntag, 26. Januar	3. So. n. Epiphantias	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	  
Sonntag, 2. Februar	Letzter So. n. Epiphantias	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	  



Predigten: youtube.com/jakobichristophorus

Homepage: jakobi-christophorus.de

Zwei Weihnachtsspiele

Der Leuchtturm

Heiligabend, 24. Dezember,
16:00 Uhr Jakobikirche

Toni ist ein Weihnachtsmuffel und gerade zu Weihnachten gab es zu Hause auch noch Ärger. Mit dem Boot seines Vaters haut er ab. Toni gerät in einen Sturm und strandet am Leuchtturm. Leuchtturmwärter Johannes lädt ihn als seinen Weihnachtsgast ein. Toni ist überrascht, wie sein Schiffbruch gerade zu Weihnachten zur Rettung wird. Ein Stück in Anlehnung an das Johannesevangelium über das Licht der Welt mit viel Musik, überraschender Action und starken Charakteren.

Robert Rehm

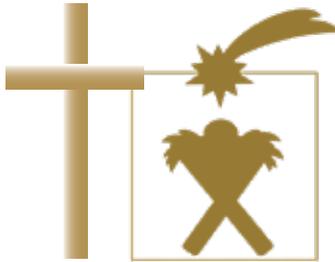


Der vierte Weise

Heiligabend, 24. Dezember,
16:00 Uhr Kapelle Zug

Der vierte Weise – ein besonderes Weihnachtsspiel. Wir werden eingeladen, mit unserer Hauptfigur Artaban auf Reisen zu gehen. Alles beginnt mit dem Erscheinen des Sterns, es endet aber nicht wie gewohnt an der Krippe, sondern führt uns weiter bis zum Kreuz!

Carina Adlung



EIN 10/33 LEBEN

Dieses Buch erzählt Geschichten von 30 Menschen verschiedenen Alters, die sich für ihr Herzensthema einsetzen und Barmherzigkeit leben – frei nach Lukas 10,33. Es sind ehrliche Gespräche, die inspirieren, selbst aktiv zu werden und eigene Ideen umzusetzen. Mit hochwertige Porträtfotos von Nico Stolz.

Anna Hofacker (Hg.)
Ein 10/33 Leben
Klappbroschur | 288 Seiten | 13,5 x 21,5 cm
ISBN 9783986950453
18,00 Euro*



* Alle Preise zzgl. Versandkosten 4,50 €, ab 29 € versandkostenfrei.

blessings *4* You

ERHÄLTlich AM BÜCHERTISCH IHRER GEMEINDE





GEMEINDE-RÜST-ZEIT

vom 1. bis 4. Mai 2025

Zeit – für die meisten Menschen fehlt sie im Alltag immer irgendwo. Zeit für einander und Zeit mit Gott – viele sehnen sich aber genau danach. Unsere Gemeinderüstzeit soll für beides eine Gelegenheit schaffen. Lasst sie uns zu unserer Zeit machen – als große Gemeinschaft von Familien, Singles und Freunden mit Kindern, Erwachsenen und Senioren. Lasst uns erwarten, dass Gott uns in dieser Zeit überrascht, mächtig handelt und persönlich erlebbar ist durch seinen Geist. Wir glauben, dass Gottes Geist unseren Alltag verwandeln wird. Lasst euch mit der Gemeinderüstzeit Zeit schenken, um Gott zu begegnen, Gemeinschaft zu genießen und neu in den Alltag zu starten – seid dabei und macht die Gemeinderüstzeit zu eurer Zeit.

Deshalb laden wir herzlich ein zu unserer Gemeinderüstzeit
vom 1. bis 4. Mai 2025
im KiEZ An der Grenzbaude
in Sebnitz/Sächsische Schweiz

Die Kosten für 3 Übernachtungen mit Vollpension betragen:
 Ab 18 Jahre 160 Euro, 6-17 Jahre 150 Euro, 3-5 Jahre 80 Euro.

Wir bieten ggf. Unterstützung an. Wichtig ist, dass ihr euch die Zeit einplant.
 Anmeldeformulare sind demnächst erhältlich.

Homepage kiez-sebnitz.de

Veranstaltungen

Ökum. Christmarktstand bis Sonntag, 22. Dezember

Rathausgarage

Der Christmarktstand der Gemeinden unserer Stadt ist wieder eine gute Möglichkeit, die Liebe Gottes den Menschen ganz praktisch zu zeigen. Herzliche Einladung zur Mitarbeit beim Bücherstand oder beim Basteln!

Öffnungszeiten Bücherstand:

Mo - Do: 10:00 - 20:00 Uhr

Fr - Sa: 10:00 - 22:00 Uhr

So: 10:30 - 20:00 Uhr

Öffnungszeiten Bastelstand:

Mo - Fr: 15:00 - 18:00 Uhr

Sa - So: 12:00 - 18:00 Uhr

Bei folgenden Tätigkeiten werden noch tatkräftige Mitarbeiter gesucht: Auf- und Abbau, Reinigung, Bücher- & Geschenkeverkauf, Basteln, Krippenbauen, Weihnachtspost, Weihnachtsgeschichte erzählen, Lied spielen um 18 Uhr, Abendprogramm, Basteln mit Schulen am Vormittag, Giveaways, Weihnachtsquiz, Mitarbeiterservice.

Kontakt über:

Joachim Krahl, krahls@web.de

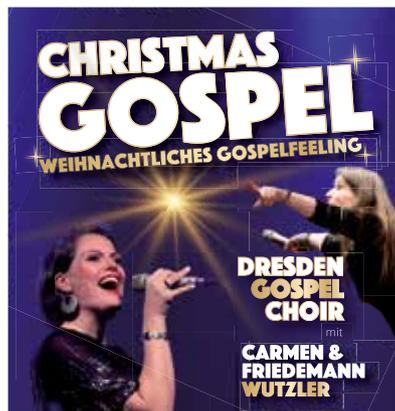
Frank Herter, frank.herter@gmx.de
christen-freiberg.de

Offenes Adventssingen

Mittwoch, 11. Dezember

15:00 Uhr Dresdner Str. 3

Nun beginnt sie wieder, die besondere Zeit des Jahres. Wir freuen uns auf so vieles – und Sie dürfen sich auch in diesem Jahr wieder auf das gemeinsame Singen freuen! Wir laden Sie zum fröhlichen Beisammensein mit vielen der wundervollen adventlichen Lieder und einem gemütlichen Kaffeetrinken ein. Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bei mir (03731/247021). Ich freue mich auf Sie!
Ihre Margitta Richter



4. ADVENT

**22.12. JAKOBIKIRCHE
SO. 17:00 FREIBERG**



Herzliche Einladung!

GOSPELGOTTESDIENST

Eintritt frei

Spende erbeten



Gospel-Gottesdienst

mit dem Dresden Gospel Choir

Weihnachtliches Gospelfeeling: berührend, mitreißend & ansteckend, ein Konzert zum Feiern & Mitmachen
Sonntag, 22. Dezember

17:00 Uhr Jakobikirche

(Einlass: 16:15 Uhr)

Erlebe weihnachtliches, hoffnungsvolles Gospelfeeling mit dem Dresden Gospel Choir, Solisten und Band unter Leitung der Gospel-Coaches Carmen & Friedemann Wutzler. Es erwartet dich ein einzigartiger Gospelgottesdienst mit modernen und weihnachtlichen Gospelsongs in energiegeladener und emotionaler Atmosphäre. Die Songs erzählen von Freude, Hoffnung, Liebe und Vertrauen. Komm zusammen mit Freunden und Familie und genieße am 4. Advent wunderbare weihnachtliche Gospel-Atmosphäre!

Eintritt frei. Spenden sind erbeten.

dresden-gospel.de



Blechbläserweihnacht mit dem Sächsischen Blechbläser Consort

Montag, 30. Dezember

15:00 Uhr Jakobikirche

Nachdem das Sächsische Blechbläser Consort im Spätsommer des Jahres erfolgreich den Sächsischen Orchesterwettbewerb bestritt, freut sich das Ensemble nun auf die alljährliche weihnachtliche Tournee durch die Kirchen Sachsens. Neben weihnachtlicher Musik aus Vergangenheit und Gegenwart soll das „Instrument des Jahres“, die Tuba, im Mittelpunkt stehen. Freuen Sie sich auf ein etwa einstündiges, kurzweiliges Konzert, moderiert von den Musizierenden selbst. *Eintritt frei. Spenden sind erbeten.*

blechblaeser-sachsen.de

Glaubenskurs „Was wirklich zählt“ ab 8. Januar bis 5. März 2025

jeweils 19:00 Uhr Dresdner Str. 3
(siehe S. 20)

Lange Nacht der Gesellschaftsspiele

Samstag, 11. Januar

19:00 Uhr Dresdner Str. 3

Wir möchten gern bei unterhaltsamen Gesellschaftsspielen eine tolle Zeit miteinander verbringen. Es wird verschiedene Spiele geben, sodass für jeden etwas dabei ist. Zudem darf jeder gern eigene Brett- und Kartenspiele mitbringen. Für Getränke und Knabereien ist gesorgt.

Info: T. Neuber, ☎ 03731 6959172

Blick über den Kirchturm

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium

Samstag, 7. Dezember

16:00 und 19:30 Uhr Dom

freiberger-dom.de

Teenie-Silvesterrüstzeiten (13 - 19 J.)

28. Dezember - 2. Januar

Annaberg u. weitere Orte

lichtaufdemberg.de

Orgelvesper zum Jahreswechsel

Dienstag, 31. Dezember (Silvester)

23:15 Uhr Dom, *Eintritt frei*

Vorschau

Frauen-Verwöhnwochenende

„Weil du Ja zu mir sagst“

4. - 6. April 2025

Rüstzeitheim Schmannewitz

Infos: M. Richter ☎ 03731 247021

Fahrt in den Mai

Herzliche Einladung an alle Ü60-er, vom **7. bis 11. Mai** mit uns ins frühlinghafte Malchetal zu fahren!

Malche Bad Freienwalde

Infos: M. Richter ☎ 03731 247021

Weitere Veranstaltungen siehe:
christen-freiberg.de



Allianzgebetsabend 1: Friedensgebet

Thema: Hoffnung für die Welt –
Haltet Frieden untereinander

Montag, 13. Januar

17:00 Uhr Petersstraße vor Diakonie

Allianzgebetsabend 2: Rathaus

Thema: Hoffnung für den Nächsten –
Jeden ermutigen

Dienstag, 14. Januar

19:30 Uhr Rathaus

Allianzgebetsabend 3: Stilles Gebet

Thema: Hoffnung verbreiten –
Gutes fördern mit allen Kräften

Mittwoch, 15. Januar

19:00 Uhr Kath. Kirche

Allianzgebetsabend 4: Krankenhaus

Thema: Hoffnung schöpfen –
fröhlich und dankbar betend

Donnerstag, 16. Januar

19:30 Uhr Kapelle Krankenhaus

**Fußballturnier –
Kinderkirche kickt
Samstag, 18. Januar**

14:00 - 18:00 Uhr Rülein-Halle,
Meißner Ring 20

Im Turnier spielen Teams mit
5 bis 7 Spielern. Es gibt auch
weitere Angebote für alle, die
nicht Fußball spielen: Kreatives,
Cheerleading und vieles mehr.

Anmeldegebühr: 2 €

Info: R. Rehm, ☎ 0160 6280334



**PROMISE Jugendgottesdienst
Allianzgebetsabend 5**

Thema: Vom Privileg des Betens
mit Nathan Leubner

Band: BEGEISTERT

Freitag, 17. Januar

19:30 Uhr Christusgemeinde,
Annaberger Str. 25
jugo-promise.de

**Allianzgebetsabend 6:
Neuapostolische Kirche**

Thema: Hoffnung bewahren –
Prüft aber alles und das Gute behaltet

Samstag, 18. Januar

19:30 Uhr Neuapostolische Kirche,
Brennhausgasse 4
allianzgebetswoche.de

**Abschlussgottesdienst
der Allianzgebetswoche 7**

Thema: Hoffnung bringt ans Ziel –
Betet für uns

Sonntag, 19. Januar

mit Pfr. Daniel Liebscher,
Pfr. Gunnar Wiegand (Predigt)
10:00 Uhr Jakobikirche
allianzgebetswoche.de



Kinderangebote

Kindergottesdienste

in drei Altersgruppen (*siehe S. 10-11*)
sonntags 10:00 Uhr Start im
Gottesdienst der Jakobikirche
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)

donnerstags 9:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: M. Wagner, ☎ 0176 3153053

Jakobi Kids (6-12 Jahre)

donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Jugendangebote

Konfirmandenkurs

freitags 16:00 - 17:30 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Junge Gemeinde

freitags 19:00 - 21:00 Uhr
Dresdner Str. 3 (*offen bis 22:00 Uhr*)
zusätzlich:
Mädelshauskreis und
Jugendhauskreis
Infos: F. Herter, ☎ 0151 2277335

Angebote für Flüchtlinge

über Förderverein markus 10 e.V.
im Asylbewerberheim, Chemnit-
zer Str. 44, Untergeschoss

Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr
Infos: A. Köber, ☎ 037320 80767

Kindertreff

mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr
Infos:
G. Schmidt, ☎ 01573 6306802;
F. Herter, ☎ 0151 2277335

Angebote für Erwachsene

Offenes Adventssingen

Mittwoch, **11.12.**
15:00 Uhr Dresdner Str. 3

Hauskreise

Koordination: A. Voigt, ☎ 7755484

Bibelstunde

Mittwoch, **08.01.**
16:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Frauenkreis

Mittwoch, **22.01.**
15:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: S. Gietzelt ☎ 765949

Frauentreff

Mittwoch, **04.12.**
19:30 Uhr Pfarrgasse 36

Kreativtreff

Dienstag, **14.01.**
18:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: M. Richter, ☎ 247021

Posaunenchor

donnerstags
19:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: R. Albrecht, ☎ 202352



Freud & Leid

Achtung:

Aus Datenschutzgründen ist diese Seite nur im gedruckten „Gemeinde aktuell“ verfügbar.

„Guter Kaffee ist
wie gute Musik –
beides berührt die Seele.“

Roger Cicero



E-Bike mit Kaffeeanhänger „Soul Coffee“

Konto der Gemeinde

Kassenverwaltung Pirna

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE 86 3506 0190 1617 2090 35
BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck:

RT 1390 Jakobi + Zweck

Vorschläge für Zweck:
*Gemeindefarbeit, Kirche, Kapelle,
Rumänien, Promise, ...*

Konto des Fördervereins der Gemeinde

markus 10 e.V. - Förderverein

Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84
BIC WELADED1FGX

Infos dazu: markus10.de

Wir freuen uns über alle Spenden,
die unsere Gemeinde unterstützen.
Bei Mitteilung der Anschrift stellen wir
gerne Spendenbescheinigungen aus.

Sonstige Kontakte

Diakonisches Werk, ☎ 482100
Krankenhausseelsorge, ☎ 772880

*Anfragen zu Kirchgeld
und Kirchenmitgliedschaft:*

Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Freiberg

Untermarkt 1 / 09599 Freiberg
☎ 03731 211126

kgb.freiberg@evlks.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:30-12:00 Uhr
Mo, Do: 13:00-16:00 Uhr / Di: 13:00-17:00 Uhr

kirchgemeindegund-freiberg.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher,
Daniela Gneuß, Frank Herter
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel
Korrektur: Rosi Keil / Layout: Frank Herter
Auflage: 1700 / Druck: flyeralarm.de
Bildnachweis: S. 1 firefly.adobe.com; S. 2 Haser;
S. 4 Evas; S. 9 MANN trifft sich; S. 18 Erler; alle
anderen Frank Herter.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
5. Januar 2025

Kontakte

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg
Pfarrgasse 36
09599 Freiberg

Pfarrer Daniel Liebscher

☎ 03731 696814
daniel.liebscher@evlks.de



*Organisatorische Anfragen
Gemeindeassistentz*

Daniela Gneuß

☎ 0178 2183420
daniela.gneuss@evlks.de



*Kinder / Familien
Gemeindepädagogie*

Robert Rehm

☎ 0160 6280334
robert.rehm@evlks.de



*Kinder / Jugendliche / Medien
Kinder- und Jugendreferent*

Frank Herter

☎ 0151 22777335
frank.herter@gmx.de



Technik / Instandhaltung

Clemens Voigt

☎ 01522 4744381
c.voigt@jakobi-christophorus.de

Lobpreis / Musik

Thomas Haase

☎ 01525 4007864
thomas-haase@gmx.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Michael Gietzelt

☎ 03731 765949
m.gietzelt@jakobi-christophorus.de

Homepage: jakobi-christophorus.de

Glaubenskurs

Gott persönlich erleben

Januar bis März 2025
mittwochs 19:00 Uhr



Mittwoch, 8. Januar bis Mittwoch, 5. März 2025

jeweils 19:00 - 21:30 Uhr Dresdner Str. 3

Grundlagen des christlichen Glaubens kennenlernen und Gott persönlich erleben

Wir laden dich herzlich ein, um in entspannter Atmosphäre durch Vorträge, Gespräche und Lebenszeugnisse auf wichtige Fragen des christlichen Glaubens Antworten zu finden.

Alle Termine und Themen

- 08.01.** Was ist christlicher **Glaube**?
- 15.01.** Wer ist **Gott**?
- 22.01.** Wer ist **Jesus**?
- 29.01.** Warum musste **Jesus sterben**?
- 01.02.** **Wer ist der Heilige Geist?**
Samstag, 10:00 - 16:00 Uhr
- 05.02.** Was passiert beim **Beten**?
- 12.02.** Welche Bedeutung hat die **Bibel**?
- 19.02.** Warum ist **Vergebung** wichtig?
- 26.02.** Wie erfahren wir **Heilung**?
- 05.03.** Was bringt uns die **Gemeinde**?

9 Abende

Der Glaubenskurs ist kostenlos.

*Wir freuen uns über
deine Anmeldung:*

Frank Herter
☎ 0151 22777335
Mail: frank.herter@gmx.de

Pfarrer Daniel Liebscher,
☎ 03731 696814
Mail: daniel.liebscher@evlks.de